

Thema: Und für wen arbeitest du? (Kolosser 3,22-4,1)

In dem Text geht es um die richtige Herzeshaltung als Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die drei Punkte der Predigt waren:

1. Die Grundlage (Kolosser 1,1-3,17)

- Wieso sind die ersten drei Kapitel so entscheidend für das, was Paulus in dem Predigttext sagt?
- Welche Verse davon fassen die Kernaussage von Paulus am besten zusammen?

2. Die Grundhaltung (Kolosser 3,22-4,1)

- In Vers 22 werden wir aufgefordert, unseren Vorgesetzten in allen Dingen zu gehorchen.
 - Welche Einschränkungen gibt es hier? (Apostelgeschichte 5,29)
 - Habt ihr bereits solche Situationen erlebt? Wie seid ihr damit umgegangen? Welche Rolle spielte dabei Vers 22?
 - In welchen konkreten Situationen können wir ein Zeugnis sein, indem wir arbeiten, um Gott zu ehren und nicht den Menschen zu gefallen?
- Vers 23 spricht davon, dass wir unsere Arbeit so verrichten sollen, als würden wir sie direkt für den Herrn tun und nicht für den Menschen.
 - Wie begründet Paulus das?
 - Was sagt 1. Korinther 10,31 dazu?
 - "Menschen" schließt auch uns selbst ein, also das Arbeiten zu **unserer** eigenen Ehre. Wie kann das im Einzelfall aussehen? Wie sollten wir dem vorbeugen?
- Paulus richtet unseren Blick in Vers 24 auf das Erbe im Himmel das unser Lohn sein wird.
 - Wieso nimmt er diesen Punkt als ein Hauptargument für unsere Haltung zur Arbeit her? Auch im Hinblick auf den Gesamtkontext im Kolosserbrief?
 - Was und wie viel von dem, was wir in diesem Erbe verheißen haben, suchen wir dennoch in dieser Welt? In welcher Form?
- Vers 25 greift das sogenannte Preisgericht auf, wie er es 2. Korinther 5,9-10 bereits getan hat. Es handelt sich hier nicht um das Strafgericht. Als Christen sind wir in Christus gerecht und heilig, das ist unser Stand, den uns niemand nehmen kann, auch wir selbst nicht. Unser Wandel ist deshalb aber nicht egal.
 - Römer 14,12 spricht davon, dass jeder von uns Gott Rechenschaft geben wird,
 - 1. Korinther 3,9-18 spricht ebenfalls davon. Wozu werden wir hier aufgefordert?

Aufruf

Betet füreinander, tauscht euch weiter darüber aus und arbeitet daran, die wunderbaren Verheißungen unseres Herrn zu greifen. Darüber, was es bedeutet, von neuem geboren zu sein, für Christus zu leben und nicht nach dem zu trachten, was auf Erden ist, sondern im Himmel. Nicht nach eurer Ehre zu streben,